

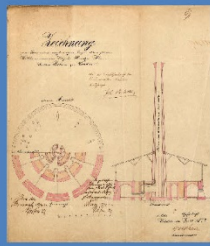
Fontane am Schwielow – dort wo sich Fontane inspirieren ließ !

ERLEBNISTOUR

„Torte mit Weinflasche“

am Sonntag, d. 01. September 2019

fontane.
200/Spuren
Kulturland Brandenburg
2019



fontane.
200/Spuren
Kulturland Brandenburg
2019

TORTE MIT WEINFLASCHE



ERLEBNISWANDERN „SPUREN DER ZIEGELEIEN“

SONNTAG, 01. Sept 2019, 09:30 Uhr ab Kirche Petzow (ca. 9,5 km)

Inkl. kl. Imbiss

Ca. 13.30 Uhr Konzert am Waschhaus Petzow

ANMELD.: 0177-3054436/E-Mail: fontane2019@t-online.de

INFO: WWW.PETZOW-ONLINE.DE



Musik mit Ute Beckert (Sopran)
Maxim Shagaev (Bajan)
Jacob Altendorf (Saxophon)



Im vierten und letzten Teil unserer kleinen Serie „Fontane beim Wort genommen“ widmen wir uns seinen Ausführungen zum Ziegeleiwesen in unserer Gegend. Auch hier ergießt der Meister ein Fülle an interessanten Details aus der Hohezeit der „Ziegel-Lords“ um Werder, Glindow und Petzow über den Leser seiner „Wanderungen durch die Mark“. Wir werden, wie immer, einige seiner Ausführungen etwas mehr unter die Lupe nehmen und haben deshalb auch in den Titel unserer Wanderung wieder eine Fontanesche phantasievolle Beschreibung aufgenommen.

Das Ziegeleiwesen war über Jahrhunderte ein bestimmendes wirtschaftliches Element in unserer Gegend, in der es eine große Anzahl von Tonvorkommen gab. Mit dem immer größer werdenden Bedarf an Ziegeln in Potsdam und Berlin stellte sich für die Ziegeleibetreiber auch die Frage nach größerem Produktionsausstoß. Durch den Einsatz des sog. Hoffmannschen Ringofens, einer revolutionären technischen Innovation, gelang dies. Auch Fontane war beeindruckt und bestrebt, dies an seine Leser weiterzugeben indem er schrieb, ein Ringofen einer Ziegelei sähe aus wie eine „Torte mit Weinflasche“. Das macht doch neugierig, stimmt's?

Wir beginnen unsere Wanderung wie beim letzten Mal in der Petzower Kirche, in der die Veranstaltungen zum 200. Geburtstag Fontanes im Rahmen des Projektes „Fontane am Schwielow“ eröffnet wurden. Unser Weg wird uns durch den Petzower Park am Ufer des Schwielowsees entlang an die Löcknitz bringen, wo früher die größte Ziegelei der Petzower

Gutsbesitzerfamilie Kaehne stand und wo es heute noch Reste einiger Tonmühlen gibt. Durch die Feldmark ziehen wir dann Richtung Glindower Alpen und nach deren Passage zur dortigen Ziegelei. Am Ende der Wanderung passieren wir auch den Standort der früheren Königlichen Ziegelei an der Petzower Grellbucht. Das Ganze wie immer gespickt mit zahlreichen interessanten Einzelheiten. Unsere Wanderung endet gegen 13:30 Uhr am Waschhaus in Petzow. Hier wird es noch einen außergewöhnlichen kleine kulinarische Überraschung geben. Zu unser aller Freude sorgen musikalische Klänge der Sängerin Ute Beckert zusammen mit ihren Künstlerkollegen Maxim Shagaev (Knopfakkordeon) und Jakob Altendorf am Saxophon für einen stimmungsvollen Ausklang unserer Wanderung.



Im Petzower Waschhaus kann man die Ausstellungen zur Petzower Ortsgeschichte und zur Kulturgeschichte der Wäschepflege besuchen und auch eine druckfrische Neuauflage des Buchs „Die Kaehnes in Petzow – ein Ausnahmefall im preußischen Landadel“ erwerben.

Sonntag 01. September 2019, 09:30 Uhr ab Kirche Petzow. Unkostenbeitrag 8 Euro.
Um Voranmeldungen wird gebeten. E-Mail: fontane2019@t-online.de bzw. tel. 0177-3054436.
Rucksackverpflegung und festes Schuhwerk erforderlich, Streckenlänge ca. 9,5 km.
Navi-Adresse: 14542 Werder (Havel) Zelterstraße 1